

Telefon

**+49-(0)177-3136787**

Homepage

**www.julianeschenk.de**

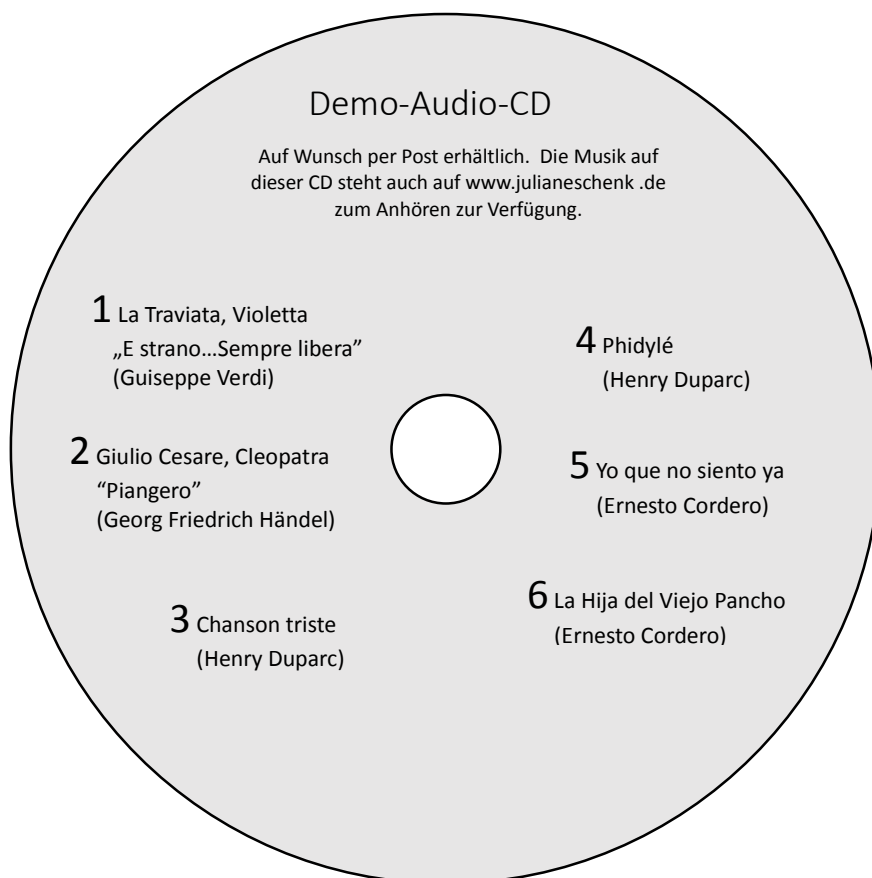
e-mail

**juliane.schenk@gmx.net**



„Eine exzellente Sängerin“ (Deutschlandradio)

„Herausragend Juliane Schenk als Fiordiligi“ (Deutschlandfunk)



2010-2015

**Theater Hof**

Wellgunde (*Der Ring an einem Abend*)

**Theater Plauen-Zwickau**

Fiordiligi (*Così fan tutte*), Agathe (*Der Freischütz*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Rosalinde (*Die Fledermaus*), Rosina (*Der Barbier von Sevilla*), Madeleine (*Ball im Savoy*), Eurydike (*Orpheus in der Unterwelt*), Titania (*Ein Sommernachtstraum*), Lola Blau (*Heute Abend: Lola Blau*) u.a.

**Stadttheater Fürth**

Großherzogin (*Großherzogin von Gerolstein*)

2007-2009

**Opernstudio des Deutschen Nationaltheaters Weimar**

1.Dame (*Zauberflöte*), Arminda (*Die Gärtnerin aus Liebe*), Annina (*Eine Nacht in Venedig*), Wirtin (*Im weissen Rössl*) u.a.

Aufbaustudium:

**Weimar** (bei Ulrike Fuhrmann)

Abschluss: Konzertexamen

Studium Gesang:

**Aachen** (bei Josef Protschka)

**Köln** (bei Klesie Kelly)

**Lyon** (bei Isabelle Germain)

Meisterkurse:

Norma Enns, Barbara Schlick, Michael Hampe, Krisztina Laki, Ingrid Kremling, Udo Reinemann, François Leroux, Mariette Nollen, Katrin Kapplusch

Regisseure:

Calixto Bieito, Wolfgang Dosch, Sören Schumacher, Arila Siegert, Elmar Fulda, Georg Blüml, Birgit Eckenweber, Kay Link, Stefan Wolfram, Sabine Sterken

Radiofeature:

Deutschlandradio („Eine exzellente Sängerin“)

CD-Produktion:

Ernesto Cordero – Gesamtwerk für Stimme und Gitarre (2015)

Geboren 1981 in Steinfurt (NRW)

<b>Madeleine</b>	Ball im Savoy	Paul Abraham
<b>Josepha</b>	Im weißen Rössel	Ralph Benatzky
<b>Helena</b>	Ein Sommernachtstraum	Benjamin Britten
<b>Titania</b>	Ein Sommernachtstraum	Benjamin Britten
<b>Prinzessin</b>	Der gestiefelte Kater	César Antonowitsch Cui
<b>Silia</b>	Die versunkene Stadt	Violetta Dinescu
<b>Nachtigall</b>	Die chinesische Nachtigall	H. und E. Gehlen
<b>Zauberin</b>	Die Schneekönigin	Esther Hilsberg
<b>Barena</b>	Jenufa	Leoš Janáček
<b>Silius</b>	Der verführte Claudius	Reinhard Keiser
<b>Lola Blau</b>	Heute Abend: Lola Blau	Georg Kreisler
<b>Arminda</b>	Die Gärtnerin aus Liebe	W.A. Mozart
<b>1. Dame</b>	Die Zauberflöte	W.A. Mozart
<b>Fiordiligi</b>	Così fan tutte	W.A. Mozart
<b>Donna Elvira</b>	Don Giovanni	W.A. Mozart
<b>Sidi</b>	Die Zauberzitter	Wenzel Müller
<b>Eurydike</b>	Orpheus in der Unterwelt	Jacques Offenbach
<b>Großherzogin</b>	Die Großherzogin von Gerolstein	Jacques Offenbach
<b>Rosina</b>	Der Barbier von Sevilla	Gioachino Rossini
<b>Annina</b>	Eine Nacht in Venedig	Johann Strauss
<b>Rosalinde</b>	Die Fledermaus	Johann Strauss
<b>Fanny</b>	Pique Dame	Franz von Suppè
<b>3. Norn</b>	Götterdämmerung	Richard Wagner
<b>Wellgunde</b>	Der Ring an einem Abend	Richard Wagner
<b>Agathe</b>	Der Freischütz	Carl Maria von Weber
<b>2.Stiefschwester</b>	Aschenputtel	Ermanno Wolf-Ferrari

<b>J.S. Bach</b>	Johannes-Passion
<b>J.S. Bach</b>	Matthäus-Passion
<b>J.S. Bach</b>	Weihnachtsoratorium
<b>Dieterich Buxtehude</b>	Jesu, meine Freude
<b>Ernesto Cordero</b>	Gesamtwerk für Stimme und Gitarre (CD-Aufnahme mit Franz Hartmann)
<b>Henri Duparc</b>	Lieder (Chanson Triste, Invitation au Voyage, Au Pays où se fait la guerre, La Manoir de Rosemonde, Phidylé)
<b>Antonín Dvořák</b>	Te Deum (Op. 103)
<b>Reinhold Moritzewitsch Glière</b>	Konzert für Koloratursopran und Orchester Op. 82
<b>Gabriel Fauré</b>	Requiem
<b>Joseph Haydn</b>	Die Schöpfung
<b>Felix Mendelssohn-Bartholdy</b>	Paulus
<b>Felix Mendelssohn-Bartholdy</b>	Elias
<b>W.A. Mozart</b>	Requiem
<b>W.A. Mozart</b>	Exsultate, jubilate
<b>W.A. Mozart</b>	Et incarnatus est
<b>Gioachino Rossini</b>	Petite Messe solenne
<b>Camille Saint-Saëns</b>	Oratorio de Noël op. 12

„Herausragend Juliane Schenk als Fiordiligi“ (Deutschlandfunk, 5.11.2012)

„Eine exzellente Sängerin“ (Deutschlandradio, 20.8.2011)

„Juliane Schenk zeigte sich dabei als die schnellste Sopranistin des Theaters: Sie stürmte als Constanze von der Bühne herab zur Zuschauerarena hoch und auf der anderen Bühnenseite zum nächsten Auftritt. Die Töne saßen. Die Distanz absolvierte die junge Sängerin so sportlich, dass sie wohl im Sturm der deutschen Nationalelf bei der Frauen-WM mitspielen könnte.“ (Freie Presse, 27.6.2011)

„Herausragend die Weimarer Sopranistin Juliane Schenk als resolute Rössl-Wirtin Josepha“ (Thüringische Landeszeitung, 5.7.2009)

„Während sowohl die Sängerin als auch der Gitarrist ein brillantes Zeugnis ihrer künstlerischen Virtuosität und sensiblen Melodiösität ablegten, geriet der Konzertabend zum großartigen Vortrag unaffektierter Gefühlsstärke.“ (Allgäuer Zeitung, 08/2015)

„Juliane Schenk als Madeleine ist aus bestem Divenholz geschnitzt“ (Freie Presse, 26.3.1012)

„Mit einer äußerst klaren Stimme gesegnet.“ (Der Opernfreund, 05.06.2015)

„Einer schillernden Rakete gleicht die Darstellungskunst von Juliane Schenk als Rosalinde.“ (Freie Presse, 20.12.2010)

„Juliane Schenk verstand es, mit ihrer Partie der zurückhaltenderen Fiordiligi zu den tiefer liegenden Schichten im zweiten Akt vorzudringen, wo aus Spaß bitterer Ernst wird, wo es um Verantwortung geht und um wenig schmeichelhafte Selbsterkenntnis. Mit ihrer ausdrucksstarken Stimme berührte sie.“ (Freie Presse, 5.11.2012)

„Eine Stimme, die scheinbar keine Grenzen kennt“ (Vogtland-Anzeiger, 15.11.2011)

„Stimmlich ausgesprochen kraftvoll und leidenschaftlich bewegt“ (Freie Presse, 10.5.2010)

„Die Rolle der Eurydike sang die Sopranistin Juliane Schenk mit wohlklingender, erotischer Stimme, mit der sie hervorragend zu gestalten versteht und mit jeder Menge Sinnlichkeit und Sex-Appeal.“ (Freie Presse, 12.5.2010)

„Mit jeder Faser ihres Körpers spielt Juliane Schenk“ (Freie Presse, 2.2.2011)

„Enorme dramatische Gestaltungskraft und flüssige Technik“ (Freie Presse, 26.11.2011)









